

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.1716-31.12.1716

16. August 1716

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-389

Brief an H. H.

Brief von H. Lie. Langenmiller.

Unterredung mit H. Gmiller.

H. H. Künzler.

Dr. Langenmiller's Testi-
monium.

Die Schriftstücke.

H. H. Künzler's Briefe an den
H. H. Professor.

Die Schriftstücke sind dictiert.

2. an H. H. Langenmiller.

3. Brief von H. H. Langenmiller.

4. Brief von H. H. Langenmiller.

5. Mit H. H. Langenmiller.

6. Vergleich mit H. H. Langenmiller.

7. H. H. Langenmiller, Anglo, mit

8. Die Schriftstücke sind dictiert.

9. am Mittwoch ist die

d. 10. Aug. 1716.

1. Die Schriftstücke sind dictiert.

Unterrichtung mit fr. D. Becken.

Schreiben an H. Leonschmidt u.
H. Kneibauer.

fr. Kneibauer spricht mit dem
H. Prof.

Lehrbuch des Kantig.

repetition d. fr. Kantig. des Grundes.

Lehrb. u. Mitz des H. Kantig
zu erst Zugleich gegenwärtig.

Brief von H. Pastor Philipp.

2. Vor und nach der Predigt mit
der fr. D. Becken gesprochen
wegen der 1. Lesung des Kantig.
3. H. Kneibauer u. H.
Lic. Leonschmidt nach dessen
geantw. antwort.

4. Vor fr. Kantig. Kneibauer
setzt mit uns zu Mittag ge-
spricht, nach dem ordinarium dem
23. Januar u. dessen Gemächten,
da viel von dem Kneibauer Gottes-
dienst u. Kneibauer, gege-
ben worden.

5. Nachmittags predigte H.
M. Leonschmidt von der Einsamkeit
der Einsamkeit, nach dem Galat.
seit e verbis: so ist sprach, in
der Grund.

6. Leonschmidt repetierte in pub-
lic die Kantig.

7. So waren zum ersten
mal haben und Mitz
Zugleich bei dem examine
von dem Kantig. des Kantig.
miteinander gegenwärtig.

8. H. Leonschmidt von Philipp
ist mit seiner Leonschmidt
u. Leonschmidt von Kantig.
u. nachmittags beim Gottes-
dienst mit Zugleich gewesen,
da ist für dann post sacra ge-
sprochen.

Leipzig am 2. fe. K. Straß.

9. Dem fr. Reth Haaslan^{29.}
hat mit Bescheid, und dem Vize,
welcher das Wort für ein paar
Damen gesagt, eine gewisse Be-
kennung gegeben.

Conferenz mit H. Thierapio.

10. Mit H. Thierapio seiner
Reise wegen conferirt.

Schreiben an D. Gebhart.

11. an H. D. Gebhart wegen
Dame geyssweinbar u. ihm
den von fastgarstig überreichten
Bibel geschenkt.

sch. Sapp, spricht mit dem
Prof.

12. Die älteste fr. von Bupp
hat am Abend mit uns ge-
spracht.

Abessin des 23³ Jours 5.
seiner fr. Gemaltig.

13. Nach der Messfeier ist der
nach dem Hn. Fr. dem 23. u.
Gemeinde in meine Kirche
zu dem Gebet kam u. mit dem
jüngsten Baron Volckfel, der
dies 3 Abessin genoss, was
der verabschiedeten Reise mit
Vogelzug.

revision der Landst.

14. Die fünfzig Jours. verordnet
u. zum Dienst gegeben.

attestatum des Herrn Dorns
remittirt.

d. 17. Aug. 1716.
1. Geyssweinbar an H. Zachari-
as Böttcher in Leipzig, und
denn H. Dorn in Lübeck sein
attestatum remittirt. v. d. R.

Leipzig am 2. Magdon.

2. It: an H. Magdon in Pros-
sen im Vogtlande, mit fünfzig-
lingenden Moniti's Catechismen
u. methodum docendi linguam
lat: betrachten, sofratig s. d. R.

an H. v. Bandemer.

3. It. an H. v. Bandemer